

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Olpe Ausgabe 2 / 2025

**Geh aus, mein Herz,
und suche Freud'**

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Inhalt	Seiten
Inhaltsverzeichnis/Impressum	2
Zum Thema: Geh aus, mein Herz, und suche Freud'	3
Zum Thema: Lesetipps	4
Aus der Gemeinde: Vorstellung Interprofessionelles Pastoralteam	5
Aus der Gemeinde: Oberlin Kindertagesstätte	6-7
Aus der Gemeinde: Konzert-Nachlese Gospelchor „Upstairs“	8-9
Aus der Gemeinde: Rückblick Gemeindeversammlung Drolshagen	10-11
Gottesdienste Juni - August 2025	12-13
Aus der Gemeinde: Schokoladen-Workshop in Drolshagen	14-15
Info: Ankündigungen/Einladungen	16-17
Aus der Gemeinde: Nachruf Jürgen Kattwinkel	18
Info: Bethel-Sammlung	19
Info: Termine Chöre und Gemeindegruppen/Kontakte	20-22
Info: Diakonie-Sommersammlung	23
Rückseite: Ausstellung „Die Schatzkiste meines Lebens“	24

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Olpe
Frankfurter Str. 17

Redaktion: Claudia Grebe,
Olaf Hähler,
Daniela Herling (V.i.S.d.P.)

Email Redaktion: Claudia.Grebe@outlook.com

Redaktionsschluss: 1. Juli 2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesing



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de



Geh aus, mein Herz, und suche Freud'
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben...



Dieses Lied von Paul Gerhardt, welches ich sehr gerne mit dem Singkreis Wenden singe, stimmt mich immer fröhlich. Ich FREUE mich und bin direkt gut gelaunt.

Ich finde, sich freuen dürfen ist eine von Gott gegebene, wunderbare Gabe. Wenn ich mich freue, dann bin ich DANKBAR: für mein Leben, für meine Familie, für all die schönen Dinge um mich herum, die ich sehe und die ich erleben darf. Und ich vertraue auf Gott und weiß: ALLES WIRD GUT!

In einem bekannten Taizé-Lied heißt es u.a.: „Behüte mich Gott, ich vertraue dir, Du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle“

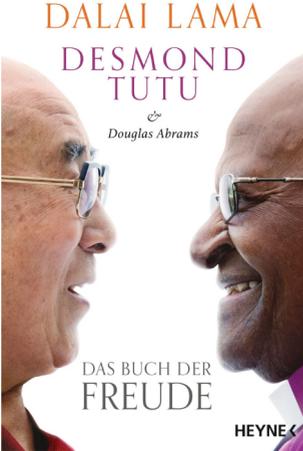
Alles schön und gut. Aber darf ich in Anbetracht der um mich herum passierenden Geschehnisse und den unruhigen Zeiten auf der ganzen Welt fröhlich und ausgelassen sein? Die Antwort ist: JA, unbedingt! Denn was bleibt uns, wenn wir uns nicht mehr an den kleinen Dingen erfreuen können, wenn alles nur noch schwarz ist und schrecklich? Die Seele verkümmert wie eine verdorrnde Pflanze und leidet. Wir werden depressiv, verlieren jegliche Hoffnung und entfernen uns immer mehr von Gott. Hoffnung und Freude haben auch etwas mit VERTRAUEN zu tun. Vertrauen, dass Gott bei uns ist, uns auch durch schwere Zeiten begleitet und uns hinausführt – auf dass wir uns wieder freuen und zu Kräften kommen können!

Danke, Gott, für alles Schöne um mich herum. Hilf mir, dass ich mich weiter freuen kann und die Hoffnung nicht verliere. Hilf mir, dass ich nicht von meinem Weg abkomme – dem Weg zu dir.

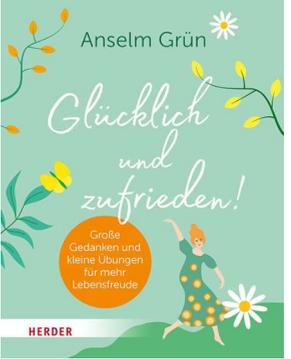
Claudia Grebe

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. (1. Thessalonicher 5,16-18)

Lesetipps

 <p>DALAI LAMA DESMOND TUTU ✎ Douglas Abrams</p> <p>DAS BUCH DER FREUDE</p> <p>HEYNE</p>	<p>ZWEI WEISE MÄNNER, EINE BOTSCHAFT</p> <p>Sie sind zwei der bedeutendsten Leitfiguren unserer Zeit: Seine Heiligkeit der Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu. Obwohl ihr Leben von vielen Widrigkeiten und Gefahren geprägt war, strahlen sie eine Zuversicht und Freude aus, die durch nichts zu erschüttern ist.</p> <p>Im <i>Buch der Freude</i> vereinen die »Brüder im Geiste« ihre immense Lebenserfahrung und die Weisheit ihrer Weltreligionen zu einer gemeinsamen Erkenntnis: Es ist die innere Freude, die unserem Dasein Liebe und Sinn verleiht – und zugleich Hoffnung und Frieden in unsere unsichere Welt bringt.</p> <p>Das erste gemeinsame Buch der beiden Friedensnobelpreisträger: Die Anleitung für ein glückliches, erfülltes Leben, gerade in bewegten Zeiten.</p>
---	--

Quelle: www.thalia.de

<p>Das Buch der Lebenskunst – für Lebenskünstler und alle, die es werden wollen!</p> <p>Ein Buch wie ein kleiner Glücksbringer: Im handlichen Format gibt es seinen Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den großen Gedanken Anselm Grüns und seiner Lebensphilosophie nachzuspüren. Der praktische Alltagsbegleiter widmet sich intensiv der Königsdisziplin Lebenskunst. Hübsch gestaltete Texte und ansprechende Mitmachteile mit spannenden Fragen, motivierenden Übungen und kreativen Eintragungsmöglichkeiten machen Lust darauf, sich selbst besser kennenzulernen – getreu dem Motto Anselm Grüns: "Nur wer barmherzig ist mit sich selbst, kann auch zu anderen gut sein".</p>	 <p>Anselm Grün</p> <p><i>Glücklich und zufrieden!</i></p> <p>Große Gedanken und kleine Übungen für mehr Lebensfreude</p> <p>HERDER</p>
---	--



Kirchengemeinde Olpe bekommt ein IPT - Interprofessionelles Pastoralteam

Seit Beginn des Jahres 2025 ist Pfr. Andreas Chaikowski ja nun „allein“ in der Kirchengemeinde Olpe, d.h. ohne weitere Unterstützung/Mitarbeit einer Kollegin/eines Kollegen im Pfarrdienst. Die zur Besetzung ausgedescribene zweite Pfarrstelle wartet nun schon seit über einem halben Jahr auf Bewerbungen. „Fachkräftemangel“ ist auch das Stichwort in Bezug auf die pfarramtliche Versorgung all unserer Kirchengemeinden.

Diese Entwicklung trifft unser Presbyterium nicht ganz unvorbereitet, und so hat es im vergangenen Jahr die Einrichtung einer IPT-Stelle beim Kreissynodalvorstand beantragt, und dieser Antrag ist auch bewilligt worden.

Aber was genau ist eigentlich ein IPT, ein Interprofessionelles Pastoralteam?

Diese Form einer gleichberechtigten Zusammenarbeit findet in Kirchengemeinden und zukünftig auch in funktionalen Diensten, zum Beispiel in Diakoniepfarrrämtern oder in der Krankenhaus-, Altenheim- oder anderen Sonderseelsorge statt.

Ein konstruktives Miteinander ist Basis und das Ziel der Interprofessionellen Pastoralteams, die auch ein biblisches Fundament haben – den berühmten Satz des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Es sind viele Gaben, aber es ist ein Geist!“ (1. Korinther 12,4).



Über vier Jahre hat die Evangelische Kirche von Westfalen in Pilotprojekten erprobt, wie interprofessionelle Zusammenarbeit im pastoralen Arbeitsfeld gelingen kann. Aus dieser Erprobung ist das zukunftsweisende Gesamtkonzept „Interprofessionelle Pastoralteams in der EKvW“ entwickelt worden, das von der Landessynode im Juni 2021 beschlossen wurde.

Mittlerweile gibt es in unserer Landeskirche über 70 solcher Teams – und jetzt auch eines in unserer Kirchengemeinde.

Lisa Lenzian, Gemeindepädagogin, hat ihre Ausbildung zur Prädikantin abgeschlossen – am 13. April einen Probegottesdienst in Wenden gefeiert, und am Pfingstmontag wird die Superintendentin Kerstin Grünert sie um 10 Uhr im Gottesdienst in der Olper Kirche ins Prädikantinnenamt einführen – und gleichzeitig wird dann das IPT - bestehend aus Lisa Lenzian und Andreas Chaikowski – „installiert“!

So weit, so wunderbar!!!

Einen kleinen „Wermutstropfen“ gibt es allerdings, denn Lisa Lenzian wird vorläufig ihren Dienst nicht versehen, denn Nachwuchs ist unterwegs! Dazu gratulieren wir ganz ganz herzlich, wünschen alles Gute, Gottes Segen für die kommende Zeit und freuen uns darauf, dass Lisa Lenzian dann – wenn es an der Zeit ist - in den Dienst zurückkehren will/wird!

Pfr. Andreas Chaikowski

Können Sie sich noch an Ihr letztes Fest erinnern? Bestimmt denken Sie gerne daran zurück! Sicherlich werden Sie sich an vieles erinnern, z.B. die Freude und den Spaß gemeinsam erlebt und genossen zu haben. Für unsere Kinder ist ein Fest aber noch viel mehr: Es ist der Höhepunkt eines Projektes, das man kaum abwarten kann, das Vorfreude weckt. Gemeinsam feiern, spielen und abenteuerliche Dinge erleben hat für die Kinder eine große Bedeutung. Sie werden in eine phantasievolle Welt entführt. Kinder lieben es, sich zu verkleiden und zu schminken. In der Leseecke liegen passende Bücher zu Thema aus, mit denen sich die Kinder beschäftigen können, die ihnen vorgelesen werden. Wichtig ist auch eine Raumdekoration, an der erkennbar ist, welches Motto unser Fest trägt.



Karneval in der Oberlin-KiTa „Die Piraten sind los!“

In diesem Jahr waren bei uns die „Piraten“ los! Unsere Kinder halfen bei der Gestaltung mit und nahmen Bastelangebote wahr, z.B. Piratenschiffe, Gesichter aus Papptellern und Krebse, Fische sowie Piraten.

Es gab viele Ausmalbilder und auch selbstgemachte Girlanden schmückten unsere Räume. Natürlich durfte ein Piratentanz auch nicht fehlen, lustige Piratenkleider gehörten ebenfalls dazu. In einer Gemeinschaftsarbeit entstand ein großes Piratenschiff, das die Kinder während des Freispiels nutzen konnten, um auf große Fahrt zu gehen!

Endlich konnte das Fest beginnen, auf das die Kinder so lange gewartet haben. Die ersten „Piraten“ und andere „Verkleidungen“ waren bereits um 8 Uhr in der Kita. Unsere Karnevalsmusik lud sofort zum Tanzen ein und die Stimmung war perfekt!

Auch wir Erzieherinnen waren heute Piratinnen! Die ersten Fotos wurden gemacht, es sollten nicht die letzten sein. Später wurden verschiedene Spielstationen von uns angeboten, z.B. Kanonen schießen, Piraten-Zielwurf mit Bällen, Fische angeln, Schatzsuche im Sand und Piratenorden basteln. Die Kinder konnten sich ihre Spielorte aussuchen. Während dieser Zeit spielten unsere Jüngsten in der Turnhalle. Später trafen wir uns alle hier, um gemeinsam zu spielen und zu tanzen.

Langsam wurden unsere Piraten hungrig... In den Gruppen entstand eine lange „Piraten-tafel“. Heute gab es Pizza, sehr zur Freude der Kinder.

Zum Abschluss gab es viele süße und salzige Köstlichkeiten.

An alle Eltern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Unsere jüngsten Piraten waren am Mittag fix und fertig. Sie sind sehr schnell eingeschlafen und wollten gar nicht wieder aufstehen. Eine Aussage der Kinder war: „Das war eine tolle Party!“

Sie werden sich bestimmt später gerne an diesen Tag erinnern. Wir hatten eine tolle Stimmung. Man sieht es an den tollen Fotos, die ihren Platz im Portfolioordner der Kinder finden werden.





Durch Wahrnehmung und Bewegung die Welt begreifen

Unsere Kinder sind ständig in Bewegung. Das können wir täglich beobachten, denn die Bewegung ist ein Grundbedürfnis; sie drückt Lebensfreude und Wohlbefinden aus. Kinder lernen ihre Umwelt durch Bewegung und Wahrnehmung kennen. Die Jüngsten staunen über die Bewegung der älteren Kinder und orientieren sich an ihnen. Besondere erlebnisreiche Turnstunden mit spannenden Themen und tollen Geräteaufbauten sind Sternstunden für unsere Kinder. Auch durch einen gemeinsamen Geräteaufbau beziehen wir die Kinder mit ein, um sie für die Bewegung zu begeistern. Turnen bedeutet sich ständig weiterzuentwickeln. Lernen findet immer ganzheitlich statt, d.h. es sind immer alle Entwicklungsbereiche (motorisch, sozial, emotional, kognitiv) daran beteiligt.

Kinder lernen aus eigener Motivation: Neugierde, Bewegungsdrang, Freude an Bewegung, Bedürfnis nach Anerkennung, nach Neuem, nach Entdeckungen, nach Leistung. Das Kind handelt individuell und bestimmt selber. Es setzt seine Handlungen selbstständig um. Ist es mit dem Ergebnis nicht zufrieden, probiert es weiter.

Durch uns werden den Kindern Anregungen angeboten, um ihre Fähigkeiten zu erweitern. So ist es wichtig die Stärken und Schwächen der Kinder zu kennen, um eine Unter- bzw. Überforderung zu vermeiden. Wir machen Spiele, bei denen wir miteinander reden. Wir sprechen Regeln ab. Wir lachen zusammen und haben viel Spaß!

Die Kinder haben oft tolle Ideen, um ein Spiel zu verändern. Durch die Bewegung bekommen unsere Kinder Erfahrungen, Erkenntnisse, Eindrücke und Erlebnisse. Die Kinder behalten ca. 90% von dem, was sie gehört, gesehen und selbst ausgeführt haben.

Bewegungsgeschichten sind bei allen Kindern sehr beliebt. So ist es unser Ziel, die Bewegungserziehung in der Kita mit Erlebnissen, Spannung und Spaß anzureichern und zu gestalten. Es geht um eine spielerische und ganzheitliche Entwicklungsförderung. Die Bewegungsgeschichte eröffnet den Kindern die Möglichkeit, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Sie begeben sich mit Begeisterung in die Phantasiewelt und gestalten sie mit, da sie in unterschiedliche Rollen schlüpfen können, z.B. „Im Zauberwald“ oder „Expedition zur Insel der Affen.“

Eine zentrale Aufgabe der Bewegungserziehung im Kindergarten und später in der Grundschule besteht darin, dass die Kinder eine positive Einstellung zu Bewegung, Spiel und Sport bekommen. Je mehr ein Kind Anregungen und Gelegenheiten zur Bewegung hat, desto besser können sich motorische Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordinationsfähigkeit und Geschicklichkeit entwickeln, sowie motorische Fertigkeiten wie Laufen, Springen, Klettern, Rollen, Schaukeln, Balancieren und Schwimmen.

In unserer Einrichtung gibt es einen kleinen Turnraum für die jüngeren Kinder (2-3 Jahre, im OG) und eine größere Turnhalle im Nebengebäude. Hier befinden sich auch Großraumgeräte, wie z. B. große Kästen, eine Sprossenwand mit Rutsche zum Einhängen, eine Langbank, eine Therapie-schaukel und diverse Kleingeräte. Außerdem bietet das Außengelände Platz für die Bewegungsbedürfnisse der Kinder. Viele unsere Kindergartenkinder gehen in unterschiedliche Turngruppen vom TV Olpe und lernen dort noch andere Turngeräte kennen.

Texte u. Fotos: Oberlin-KiTa

Mitreibendes Gospelkonzert

Gospelchor Upstairs begeistert mit Ron Williams und Band

Es war ein Abend voller Energie, Emotionen und mitreißender Musik: Der Gospelchor Upstairs unter der Leitung von Christof Mann feierte am vergangenen Samstagabend sein 20-jähriges Chorjubiläum in der Marienkirche in Olpe und bescherte seinem Publikum ein unvergessliches Konzerterlebnis. Unterstützt wurde der Chor von einer großartigen Live-Band und der Solistin Bianca Sippel. Als besonderer Gast sorgte der bekannte TV-Star, Sänger und Schauspieler Ron Williams für Gänsehautmomente.

Gospel, der unter die Haut geht. Von der ersten Minute an spürte man die Kraft der Musik. Mit Klassikern wie „To my father's house“ von Edwin Hawkins und „Soon and very soon“ sowie modernen Gospelsongs riss der Chor die Zuhörer mit. Mal kraftvoll und rhythmisch, mal gefühlvoll und sanft. Die Vielfalt des Gospelgesangs wurde eindrucksvoll präsentiert.

Ron Williams, bekannt für seine markante Stimme und seine bewegenden Interpretationen, setzte mit Solostücken und einem gemeinsam gesungenen Lied mit dem Chor besondere Akzente. „Gospel ist Musik, die Herzen öffnet und Menschen verbindet“, erklärte er zwischen den Songs und erntete dafür großen Applaus. Williams freute sich sehr, dass Upstairs in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern kann. War er es doch, der den Chor vor 20 Jahren beim Pfarrertausch aus der Taufe gehoben hatte.

Die Band, bestehend aus Steve Hild (Piano), Bjorn Herwig (Bass), Moritz Mann (Schlagzeug), Gunter Dienst



(Saxophon) und Vitali Kellermann (Gitarre), sorgte mit groovenden Rhythmen und mitreißenden Arrangements für den perfekten musikalischen Rahmen. Ob sanfte Balladen oder temperamentvolle Uptempo-Nummern - das Publikum ließ sich mitreißen, klatschte, sang und tanzte mit.

Nach zwei Zugaben endete das Konzert unter großem Applaus. „Ein Abend voller Emotionen und purer Lebensfreude“, schwärmte eine Besucherin. Viele Gäste verließen die Kirche mit einem Lächeln und dem Wunsch nach einer baldigen Wiederholung.

Der Gospelchor Upstairs hat mit Ron Williams und Band bewiesen, dass Gospel mehr ist als Musik, es ist pure Leidenschaft und ein Erlebnis, das verbindet.

Sabine Stadler



Ron Williams mit 4 Chorsängerinnen, die von Anfang dabei sind (v.l.): Brigitte Köster, Silvia Volpert, Angelika Adam, Sabine Stadler

Deborah Woodson und Upstairs in Attendorn

Ein Hauch von Soul, Spiritualität und purer Lebensfreude erfüllte am Freitag, 11. April, die Evangelische Erlöserkirche in Attendorn. Die international bekannte Sängerin Deborah Woodson und ihre Gospelmates traten gemeinsam mit dem Gospelchor der Kirchengemeinde, Upstairs, auf und sorgten für ein unvergessliches Gospelkonzert, welches das Publikum von Anfang bis Ende mitriss. Die Evangelische Kirchengemeinde Attendorn hatte Deborah Woodson und Upstairs zu diesem Event eingeladen. Den Anstoß dazu hatte Christof Mann gegeben. Bereits 2018 hatte Upstairs ein erfolgreiches Konzert in Olpe mit Deborah Woodson veranstaltet.

Upstairs eröffnete das Konzert mit altbekannten und modernen Gospelsongs, die mit stimmlicher Kraft und wunderbaren Harmonien überzeugten. Anschließend übernahm Deborah Woodson die Bühne in der Kirche. Begleitet wurde sie von ihrer mitreißenden Band bestehend aus einem Percussionist, einem Keyboarder und zwei Sängerinnen. Sie präsentierte Klassiker wie „Kumbaya, my Lord“, „Amen“ und „I will follow him“, wobei sie das Publikum immer wieder zum Mitsingen und Mitklatschen animierte.



Die Stimmung war ausgelassen, die Kirche gut besucht und voller Energie. Die Kombination aus professionellen Stimmen, mitreißender Rhythmik und der authentischen Freude übertrug sich spürbar auf die Zuschauer, die begeistert mitmachten.

Ein besonderes Highlight bildete das große Finale mit den gemeinsam vorgetragenen Liedern „We are the world“, „Oh, Happy day“ und „Ain't no mountain“, bei dem alle Künstler gemeinsam auf der Bühne standen und das Publikum sich in den Refrain der Lieder einklinkte. Ein emotionaler Abschluss eines Abends, der noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Ein Abend voller Musik, Emotionen und Gemeinschaft.

Sabine Stadler





Gemeindeversammlung in Drolshagen – ein Rückblick

Über 60 Menschen waren nicht nur zum Gottesdienst am 30. März in die Johannes-Kapelle nach Drolshagen gekommen – nahezu alle blieben auch zur anschließenden Gemeindeversammlung.

Im August des vergangenen Jahres hatte das Presbyterium die Gemeinde bereits in einer Gemeindeversammlung in Drolshagen über die schwierige Situation unserer Kirchengemeinde informiert und auch Überlegungen zur Gebäudekonzeption der Gemeinde vorgestellt.

Im Raum stand auch da schon, dass die Kirchengemeinde den Standort Drolshagen wohl nicht würde weiter halten können.

An diesem Sonntag Ende März nun hat Pfr. Andreas Chaikowski sehr ausführlich die Situation der Gemeinde anhand einer Powerpointpräsentation (zu finden unter: https://www.evkirche-olpe.de/resources/e-cics_3868_eijjysf6dr.pdf) vor Augen geführt: Unsere Kirchengemeinde – wie alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche und weit darüber hinaus – wird älter, weniger und ärmer!

Pfr. Chaikowski zeigte zu allen drei Bereichen Tabellen, Grafiken und Zahlen, die diese Entwicklung leider eindrucksvoll und transparent deutlich machen! Die Einbrüche bei der Zahl der Kirchenmitglieder und bei den Finanzmitteln sind signifikant und dramatisch!

Der theologische „Nachwuchs“ fehlt und die „Babyboomer-Generation“ geht in den kommenden Jahren in großer Zahl in den Ruhestand – daraus folgend wird in Zukunft die Bemessungsgrundlage an Gemeindegliedern pro Pfarrstelle von zur Zeit 3.000 auf 5.000 steigen.

Die finanziellen Belastungen nehmen – bei sinkenden Einnahmen – immer mehr zu: Unsere Kirchengemeinde muss eine „Substanzerhaltungsrücklage füttern“ (ca. 70.000 € pro Jahr), zusätzlich wird eine Klimaschutzpauschale zum Erreichen der Klimaneutralität in 2035 erhoben (ca. 50.000 € pro Jahr) und die Personalkosten steigen auch jährlich (in 2024 um fast 10 %).

Hätte nicht der Umbau und die Vermietung des EG im Gemeindehaus Olpe in 2024 realisiert werden können, gäbe es für unsere Kirchengemeinde schon in diesem Jahr 2025 keinen ausgeglichenen Haushalt mehr.

Höchste Zeit also zu handeln, und so hatte das Presbyterium in seiner Dezember-Sitzung (2024) dann u.a. beschlossen:

- Die Johanneskapelle (nebst Anbau) soll im Jahr 2025 den Eigentümer wechseln/veräußert/in Erbpacht gegeben werden. Betriebs, Personal- und Investitionskosten, sowie die Substanzerhaltungsrücklage sind für die Gemeinde zukünftig nicht mehr finanzierbar. Zudem fehlt auf nicht absehbare Zeit hauptamtliches (pastorales) Personal.

- Dem Presbyterium wird vom Kirchenkreis eine Checkliste zur Verfügung gestellt, nach welcher die für die (Veräußerung) Entwidmung einer Kirche nötigen Aufgaben abzarbeiten sind.
- Neue/r Eigentümer/in kann eine Einzelperson oder auch z.B. ein Verein sein.
- Die Gemeinde ist bestrebt, Kapelle und Anbau in gute Hände zu geben, die den Erhalt des Gebäudes ermöglichen.
- Das Presbyterium wird nun zeitnah nach Möglichkeiten zur Übernahme (Erbbaurecht) / zum Kauf der Kapelle in Drolshagen durch einen Verein oder Einzelperson(en) in Drolshagen ausloten.
- Gelingt ein Verkauf / eine Verpachtung nach dem Erbbaurecht nicht, wird der „Betrieb“ in Drolshagen zum 31.12.2025 komplett eingestellt, das Gebäude wird verschlossen, und es werden nur noch Mittel zur Verkehrssicherung aufgewendet.

Intensiv und über einen langen Zeitraum hinweg hatte das Presbyterium diesen Schritt immer wieder diskutiert, nach anderen Möglichkeiten gesucht und es sich mit diesem Beschluss wirklich nicht leicht gemacht!

Die anschließende Aussprache – moderiert von Pfr. i.R. Martin Eckey – war, obgleich sehr engagiert geführt, doch ruhig und sachlich.

Deutlich wurde noch einmal – insbesondere von Presbyter Wilhelm Dyckerhoff – darauf hingewiesen: Es gibt im Bereich Drolshagen eine starke Bewegung von Menschen, welche die Übernahme der Gebäude anstreben.

Die entsprechende Rechtsform – Förderverein und /oder Stiftung – will gefunden / installiert werden.

Schließlich wollen Regelungen der Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde entwickelt werden, denn eins war ebenfalls ganz deutlich: Die Drolshagener Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde fühlen sich auch weiterhin ganz selbstverständlich zur Kirchengemeinde Olpe zugehörig und sind natürlich am gemeinsamen gemeindlichen Zusammenleben stark interessiert – wie die ganze übrige Gemeinde ebenfalls.

Im Laufe des Jahres werden wir an dieser Stelle und auf unserer Homepage über die weitere Entwicklung informieren! Vielleicht noch im April/Mai mag es dann die Gründungsversammlung eines Fördervereins geben. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen!

Pfr. Andreas Chaikowski



Gottesdienste im Juni und Juli

Bitte achten Sie auf die aktuellen Informationen auf der Gemeindehomepage
und auf den monatlichen Aushängen zu den Gottesdiensten!



Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Kollekte
01. Juni Exaudi	Olpe	10.00	Pfr. i.R. Scheckel	Kirchl. Baudenkmäler
08. Juni Pfingstsonntag	Wenden	10.00	Pfr. Chaikowski A mit Posaunenchor	Bibelverbreitung
	Rothemühle	10.00	Prädikant Katz A	
09. Juni Pfingstmontag	Olpe	10.00	Einführung Prädikantin Lisa Lenzian Pfr. Chaikowski m. Superintendentin K. Grünert	Projekte mit Arbeitslosen
15. Juni Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski & Familienkirchenteam	Umweltarbeit
22. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski	Kirchenchor
	Röthemühle	10.00	Prädikant Hoof	
29. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis	Drolshagen	10.00	Pfr. i.R. Eckey T	Ev. Kinder- tagesstätten
	Olpe	18.00	Gottesdienst um 6	

06. Juli 3. So. n. Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski T	Evang. Bund
	Röthemühle	10.00	Pfr. i.R. Hillnhütter	
13. Juli 4. So. n. Trinitatis	Wenden	10.00	Pfr. i.R. Scheckel	Ev. Schulen EKvW
	Olpe	10.00	Prädikantin Steinseifer Prädikant Katz	
20. Juli 5. So. n. Trinitatis	Olpe	10.00	Prädikantin Steinseifer	EFL Siegen
	Röthemühle	10.00	Prädikant Katz	
27. Juli 6. So. n. Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski	Jugend- sozialarbeit



Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst um 6,
ein Gottesdienst in moderner Form mit Anstößen für Kopf und Herz,

am Sonntag, 29.06.2025 um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus in Olpe

Gottesdienste im August und September

Bitte achten Sie auf die aktuellen Informationen auf der Gemeindehomepage
und auf den monatlichen Aushängen zu den Gottesdiensten!



Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Kollekte
03. August 7. So. n. Trinitatis	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski Pfr. i.R. Gehring	Männerarbeit
10. August 8. So. n. Trinitatis	Olpe Wenden	10.00 10.00	„Unser kleiner Sonntag“ Pfr. Chaikowski T	Katastrophenhilfe der Diakonie
17. August 9. So. n. Trinitatis	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski A Präd. Fenner-Simon	Flüchtlinge in Westfalen
24. August 10. So. n. Trinitatis	Olpe	10.00	Superintendentin Kerstin Grünert	Christlich-jüdische Zusammenarbeit
31. August 11. So. n. Trinitatis	Drolshagen	10.00	Pfr. i.R. Eckey	Kreissynode

Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst	Kollekte
07. September 12. So. n. Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. i.R. Scheckel	Diakon. Arbeit
14. September 13. So. n. Trinitatis	Olpe Wenden Rothemühle	10.00 10.00 10.00	„Unser kleiner Sonntag“ Pfr. Chaik. / Pfr. i.R. Eckey Sommerfest / Präd. Katz	Psych. Erkrankte
21. September 14. So. n. Trinitatis	Olpe Rothemühle	10.00 10.00	Pfr. Chaikowski T Prädikant Hoof	EKD
28. September 15. So. n. Trinitatis	Olpe	10.00	Pfr. Chaikowski	Posaunenchor

Musik zur Marktzeit

gibt es jeden Samstag um **11.30 Uhr** in unserer evangelischen Kirche in Olpe.

Etwa 20 bis 30 Minuten erklingt nicht nur Orgelmusik, sondern auch Musik in wechselnder kammermusikalischer Besetzung, z.B. mit Blockflöte oder Violine oder auch mit Solo-Gesang.

Die Organisation liegt bei unserem Kirchenmusiker Eckhart Oltmanns (Kontakt Seite 22).



Ein süßer Nachmittag im Gemeindehaus der Johanneskapelle in Drolshagen

Am Sonntag, dem 6. April, erlebte das evangelische Gemeindehaus in Drolshagen einen Nachmittag, der allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bei strahlendem Sonnenschein und gut gelaunten Gästen fand der erste Schokoladen-Workshop mit Lea Hoberg statt – und alle zehn Plätze waren bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Besonders eindrucksvoll war die Anreise eines Teilnehmers, der voller Begeisterung berichtete, dass er gerade einmal 15 Minuten mit dem Fahrrad aus Olpe benötigt hatte, um an diesem besonderen Event teilzunehmen.

Lea Hobergs ungebrochener Einsatz

Dabei hätte der Tag beinahe unter einem ungünstigen Vorzeichen gestanden: Lea Hoberg, gelernte Konditorin mit internationaler Erfahrung und über die Region hinaus bekannte Schokoladenunternehmerin, hatte am Morgen noch große Schmerzen im Bein und musste kurzzeitig ins Krankenhaus. Bis zum späten Vormittag war nicht klar, ob sie den Workshop überhaupt würde durchführen können. Doch schließlich biss Lea die Zähne zusammen und machte sich – gestützt auf Krücken – auf den Weg nach Drolshagen, um ihrem Ehrenamtsversprechen treu zu bleiben. Dieser ungebrochene Einsatz sorgte nicht nur für große Erleichterung bei den Organisatorinnen und Organisatoren, sondern auch für nachhaltige Bewunderung unter den Teilnehmenden.

Einladung zum Schokoladenworkshop

Am Sonntag, 6. April von 15-17 Uhr und Samstag, 12. April von 15-17 Uhr.

Die von uns hergestellte Tafelschokolade ist fairtrade, biosuisse und rainforest alliance zertifiziert.

Die Teilnahme ist kostenlos
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
QR-Code scannen und per E-Mail anmelden:
info@evkirche-olpe.de

The poster includes a QR code and two logos: Bio Suisse and Fairtrade. Below the text, there are small images showing chocolate being worked on and a person smiling while holding a chocolate piece.

Exklusive Schokoladengrundstoffe nach höchsten Standards

Unter Lea Hobergs kundiger Anleitung entstanden an diesem Nachmittag die kreativsten und außergewöhnlichsten Schokoladentafeln, die man sich nur vorstellen kann: verziert mit essbaren Blüten, getrockneten Früchten und allerlei fantasievollen Mustern. Dabei legte Lea großen Wert darauf, die Herkunft und Qualität der Schokoladengrundstoffe näherzubringen. Ihre Kakao-Bohnen stammen aus zuverlässigen Fairtrade- und Direct-Trade-Bezügen, bei denen die Bauern faire Preise für ihre Arbeit erhalten und langfristige Handelsbeziehungen gepflegt werden. Darüber hinaus werden viele ihrer Rohstoffe nach den strengen Kriterien von Bio Suisse angebaut, was den Einsatz chemischer Spritzmittel weitgehend ausschließt und die ökologische Vielfalt fördert. Mit dieser Herangehensweise verknüpft Lea sowohl sozialen als auch ökologischen Anspruch zu einem stimmigen Gesamtkonzept.



Von der Bohne bis zur Tafel

Während die Schokolade zwischendurch kühlte, erzählte Lea anschaulich, wie Kakao überhaupt zu Schokolade wird: von der aufwendigen Fermentation der Bohnen über die Weiterverarbeitung zu Kakaonibs bis hin zum Röstvorgang und der anschließenden Veredelung, die unter anderem zwischen dunkler und heller (Vollmilch-)Schokolade unterscheidet. Die Teilnehmenden lauschten begeistert, probierten verschiedene Sorten und konnten so ganz unmittelbar die feinen Geschmacksnuancen kennenlernen.

Spenden für einen guten Zweck

Nachdem die selbst verzierten Tafeln fertig waren, wurden sie schön verpackt und etikettiert. Viele Teilnehmende nahmen außerdem einige Tafeln mit nach Hause, um sie an Familie und Freunde zu verschenken. Dass im Verlauf des Nachmittags eine großzügige Summe an Spenden zusammenkam, zeigt die Dankbarkeit der Workshop-Gäste gegenüber der Kirchengemeinde – und die Freude darüber, etwas Gutes zu bewirken.



Herzlicher Dank an Lea

Am Ende des Tages stand nicht nur der köstliche Duft frischer Schokolade im Raum, sondern auch das Gefühl einer rundum gelungenen Gemeinschaftsaktion. Ein besonders donnernder Dank gebührt Lea Hoberg, die trotz ihrer gesundheitlichen Einschränkungen mit Herzblut und Expertise durch den Workshop führte. Ohne ihren Einsatz und ihre Leidenschaft für fair gehandelte, biologisch angebaute und qualitativ herausragende Schokolade wäre dieses wunderbare Erlebnis wohl kaum möglich gewesen.

Wilhelm Dyckerhoff

Spielkreis Einladung

Wann? Jeden Mittwoch von 09:30 bis 11:00 Uhr
Wo? Evangelische Kirche in Wenden
Für wen? Kinder von 6 Monaten bis 2,5 Jahren
mit einem Elternteil



Was erwartet euch?

- Gemeinsames Spielen, Singen und Basteln
- Neue Freundschaften schließen
- Austausch für Eltern in entspannter Atmosphäre

Warum mitmachen?

Der Spielkreis bietet eine tolle Gelegenheit, dass Kinder in einer liebevollen Umgebung erste soziale Erfahrungen sammeln und Eltern sich mit anderen austauschen können.

Kontakt:

Carmen Pedron
Telefon: 0170-1020494

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Männerstimmen - vor allem Tenöre - dringend gesucht!

Du hast Freude am Singen in lockerer, familiärer Atmosphäre?

Wir sind z.Zt. 16 Sänger*innen und uns verbindet mehr wie die Liebe zur Musik. Wir gestalten musikalisch Gottesdienste und 2x pro Jahr eine Taizé-Andacht in Rothemühle.



Schau einfach mal unverbindlich bei uns rein.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 19.30 - 21 Uhr im ev. Gemeindehaus Wenden.

Wir freuen uns auf dich!



Herzliche Einladung zum Sommerkonzert

Am **5. Juli** um **18 Uhr** laden wir in die ev. Kirche Rothemühle zu einem Sommerkonzert mit dem Chor „Stimmwerkzeuge“ aus Engelskirchen (Leitung: Phil Phillips), dem Singkreis Wenden (Leitung: Oda Weiken) und Eckhart Oltmanns an Orgel und Klavier ein.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Im Anschluß an das Konzert laden wir zu einem geselligen Beisammensein mit Käse und Wein ein.



Quelle: freepik.com



Fleißige Bienchen gesucht!

Wir haben große Freude daran, den größten Teil des Jahres den Blumenschmuck unserer Kirchen aus unserem Olper Kirchgarten zu ernten. Wer von Ihnen oder euch Spaß an der Mitarbeit bei den kommenden Gartenaktionen in unserem blumenreichen und bienenfreundlichen Garten hat, ist in unserem Kirchgartenteam herzlich willkommen und kann sich gerne an unser Gemeindebüro (02761/2010), Uta Esapathi (02761/65830) oder Renate Engel wenden. Garteneinsätze zur Instandhaltung und Pflege unseres Kirchgartens finden etwa 5-6 mal im Jahr unter der fachkundigen Anleitung von Renate Engel statt.

Wir freuen uns sehr auf Ihre/eure Unterstützung :)



Quelle Biene: alamy.de
Fotos: privat

* 21.09.1949



† 25.02.2025

Jürgen Kattwinkel

Von 1998 bis zu seinem Ruhestand in 2015 war er über 17 Jahre unser Hausmeister. Zuständig zunächst für Wenden und Rothemühle. Seit 2008, als der Kapellenbauverein in die Verantwortung für das Zentrum in Rothemühle eingetreten ist, zuständig auch noch für Drolshagen. Doch auch in Olpe war er mit seinen handwerklichen Fertigkeiten immer gefragt. Auf Jürgen war Verlass. Hilfsbereit, zupackend und fachkundig. Immer geradeheraus und gern auch mit einer Prise Humor gewürzt. „Immer mit der Ruhe – erstes Gebot!“, das galt für ihn in all seinen Aufgaben. Als gelernter Elektroinstallateur hat er der Kirchengemeinde manche externe Dienstleistung erspart. Nebenbei war er selbständiger Fußpfleger und kam in der Gemeinde viel herum. Er war gern unter Leuten und in Wenden so gut bekannt wie kaum ein Pfarrer.

Eine erste Untersuchung vor Weihnachten brachte noch keinen klaren Befund. Erst Mitte Januar stand fest, dass er unheilbar schwer erkrankt war. Es blieb ihm nur wenig Zeit, die letzten Dinge selbstbestimmt zu ordnen. Am 25. Februar verstarb er mit 75 Jahren. Wir sind erschüttert und sehr traurig. Er fehlt uns in seiner Familie, bei seinen Geschwistern und Angehörigen, im Frühstückskreis und in unserer Gemeinde. Unsere Welt ist ohne Jürgen Kattwinkel so viel ärmer geworden.

Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. In diesem Abschiedswort Jesu aus dem Johannesevangelium haben wir in der Trauerfeier Trost gesucht. Es ist ein Wort gegen den Sieg der Todesmächte. Glaube, Hoffnung und Liebe fragen nicht um Erlaubnis, sondern nehmen Maß an der Treue Gottes zu seinem Werk und Wort.

Pfr. i.R. Martin Eckey, im Namen der ev. Kirchengemeinde Olpe



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Olpe Gemeindeamt

vom 26. August bis 30. August 2025

Abgabestelle:

Ev. Johanneskapelle

Gemeinderaum

Hagener Straße 8

57489 Drolshagen

Dienstag bis Freitag jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Die Tafel - Ökumenische Initiative Warenkorb

Am Bahnhof 12 , 57462 Olpe

Ansprechpartner:

Frau Dierig ☎ 0151 70094213 / Frau Enders ☎ 02761 9777515

Bankverbindungen der Tafel:

Volksbank: IBAN DE09 4626 1822 0217 2121 01 - BIC GENODEM4WDD

Sparkasse: IBAN DE57 4625 0049 0000 0576 46 - BIC WELADED1OPE

Ausgabe-Tage von Juni - September 2025, jeweils von 12:30 – 16 Uhr:

Für die Stadt Olpe : 4.6. / 25.6. / 16.7. / 6.8. / 27.8. / 17.9.

Für die Stadt Drolshagen: 11.6. / 2.7. / 23.7. / 13.8. / 3.9. / 24.9.

Für die Stadt Wenden: 18.6. / 9.7. / 30.7. / 20.8. / 10.9.



ÖKUMENISCHE
INITIATIVE WARENKORB



Kirchenmusik

Posaunenchor	Donnerstag	19.00 Uhr	Eckhart Oltmanns	☎ 02761 53240
Kirchenchor	Donnerstag	19.00 Uhr	Hans-Martin Trinnes	☎ 02734 4956171
Gospelchor	Mittwoch	19.00 Uhr	Christof Mann	☎ 02738 3581122
Singkreis Wenden	Mittwoch	19.30 Uhr	Oda Weiken	☎ 0157 38422208

Olpe

Bibelabend: Infos Pele Herling ☎ 02761 539135

Jeden 3. Montag im Monat; Gemeindehaus Olpe

Seniorenkreis Lutherstube: Infos Isolde Blotz ☎ 02761 6603915

Dienstags 14.30 Uhr, außerhalb der Ferien

Abendkreis: Infos Ingrid Kesper ☎ 02761 64592

z.Zt nach Absprache



Drolshagen

Frauenkreis: Infos Veronika Schmieder ☎ 02761 71802

Donnerstags, 15 Uhr: 5.6. / 19.6. / 3.7. / 17.7. / 31.7. /
14.8. / 28.8. / 11.9. / 25.9.

Seniorenkreis: Infos Veronika Schmieder ☎ 02761 71802
Donnerstags 15 Uhr, Haus Westfalenhöhe, nach Absprache



Wenden

"Lichtblick-Andachten" Treffen für Trauernde:

Infos Martina Alscher ☎ 02762 929288

Mo. 02.06. 15 Uhr Dörschlade

Mo. 01.09. 15 Uhr Zelt unterhalb kath. Pfarrheim Wenden



Wenden-Rothemühle

Abendkreis Rothemühle: Infos Ruth Schurig ☎ 0157 76447801

Dienstags, Beginn 18:30 Uhr, nach vorheriger Abstimmung

Seniorentreff Rothemühle: Infos Brigitte Utsch ☎ 02762 8175

Jeden ersten Mittwoch im Monat, Beginn 15 Uhr



Info: Kontakte

	Kontakt	Telefon	Email /Web
Gemeindebüro	Sabine Stadler Frankfurter Str. 17, 57462 Olpe Öffnungszeiten: Di 9 bis 12 Uhr, Mi 16-18 Uhr und Do 9 bis 12 Uhr	02761 2010	info@evkirche-olpe.de www.evkirche-olpe.de
Pfarrer	Für Olpe, Drolshagen und Wenden: Andreas Chaikowski, Lagemannstr. 13, 57258 Freudenberg	02734 5899907	andreas.chaikowski @kk-ekvw.de
Konfirmanden/ Jugendarbeit	KU-Kurs u. Jugendband bis zu den Sommerferien: Laura Fleschhut	0151 50885763	laura.fleschhut @kk-siwi.de
Kirchenmusik	Eckhart Oltmanns Frankfurter Str. 17, 57462 Olpe	02761 53240	eckhart.oltmanns @ekir.de
Küster - und Hausmeister	Für Olpe: Andreas van Gemmeren	0162 4810049	Vangemmerenandreas @gmail.com
	Pflege Außenanlagen Wenden: Rüdiger Clemens, Peter-Dassis-Ring 30, 57482 Wenden		
	Für Rothemühle: Brigitte Utsch	02762 8175	
Oberlin - Kinder- tagesstätte	Nadine Siebel Frankfurter Str. 34, 57462 Olpe	02761 4320	oberlin @evangelischekita.de www.evangelischekita.de/ oberlin
Ev. Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen / Sozialberatung		0271 5003270	shu-xia.yu @diakonie-sw.de
Integrationsagentur Olpe		02761 8269934	gerd.lehnert @diakonie-sw.de
EFL Siegen: Schwangeren und Schwangerschaftskonflikt- Beratungsstelle, Heike Wißen, Sprechstunde: Do 10-12 Uhr		02761 8353955	heike.wissen @EFL-Siegen.de www.ev-efl-siegen.de
Diakonie Station	Kardinal-von-Galen-Straße 6, Olpe Sprechzeiten: Mo - Fr 9 bis 12 Uhr, Di und Do 13:30 bis 15 Uhr	02761 8349062	add.olpe @diakonie-sw.de
Bank- verbindung	Sparkasse Olpe: IBAN: DE95 4625 0049 0000 0525 97 BIC: WELADED1OPE		
Kirchgeld- konto	Sparkasse Olpe: IBAN: DE95 4625 0049 0000 0525 97 BIC: WELADED1OPE		

Füreinander



druck, das gemeinsame Lachen oder das Ausweinen an der fremden Schulter. So erst wird das Füreinander zum Miteinander.

Die Wahrheit ist aber auch, dass im Arbeitsalltag sozialer Einrichtungen gerade für diese Gesten des Miteinanders immer weniger Zeit ist. Sie lassen sich oft nicht abrechnen oder bewerten. Darum braucht es dafür zusätzliche Mittel und Engagement. Das können Spenden – wie hier bei der Diakoniesammlung – sein, das kann ein ehrenamtliches Engagement sein.

Unterstützen Sie die Diakonie mit Ihrer Spende. Helfen Sie miteinander füreinander!

Ihr Pfarrer Christian Heine-Göttelmann



Vorstand des Diakonischen Werkes
Rheinland, Westfalen, Lippe

"Füreinander" lautet das Leitwort der diesjährigen Diakoniesammlung. Dieses Füreinander steht für gegenseitige Hilfe und gemeinsame Unterstützung in einer Gemeinschaft. In unseren diakonischen Einrichtungen wird das tagtäglich gelebt. Und es geht noch darüber hinaus, wenn aus dem Füreinander ein Miteinander wird. Wie Paulus es beschreibt: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Römerbrief 12,14)

So verstehe ich unseren diakonischen Auftrag: gemeinsam miteinander füreinander da zu sein. Nicht nur in der praktischen Pflege, in der sozialen Beratung, mit materiellen Gaben oder erzieherischen Hilfen kommt das zum Ausdruck. Genauso wichtig ist das empathische Zuhören, der liebevolle Hände-



Ihre Spende können Sie auch bequem überweisen.
Unsere Bankverbindung finden Sie auf Seite 22.
Bitte geben Sie dabei das Stichwort „Diakonie-Sammlung“ an.

Die Schatzkiste meines Lebens

Ausstellung „Was bleibt“ hilft in Siegen mit ihrem Begleitprogramm beim Befüllen

Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr lebe?
Wie möchte ich in Erinnerung bleiben?
Was kann und sollte ich jetzt schon regeln?
Schwierige Fragen unserer irdischen Endlichkeit,
und doch sind sie eine Antwort wert.



Eine Hilfe kann dabei die Ausstellung „Was bleibt“ sein. Die Stiftung zur Unterstützung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) im Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein holt sie Anfang September in die Siegener Nikolaikirche, Krämergasse 2. Die Ausstellung bietet Gelegenheiten, über Fragen zu Sterben und Zuversicht, Versöhnen und Vererben und über das, was bleibt und bleiben soll, ins Nachdenken und ins Gespräch zu kommen. Sie soll ermutigen, sich mit der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen. Das Mutmach-Motiv der Ausstellung ist die „Schatzkiste des Lebens“. Sechs Menschen stellen ihre Lebensschätze vor. Ihrem Beispiel folgend sind auch die Besuchenden eingeladen, ihre ganz eigenen Schatzkisten des Lebens praktisch oder gedanklich zu füllen.

Nach einem Gottesdienst zur Ausstellung am Sonntag, 31. August, ab 10 Uhr in der Nikolaikirche eröffnet Superintendentin Kerstin Grünert die Ausstellung. Diese ist bis Donnerstag, 11. September, zu sehen: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr sowie vor und nach dem Gottesdienst am Sonntag. Zusätzlich gibt es sechs Abendveranstaltungen, die jeweils um 18 Uhr beginnen.

Dienstag, 2. September: Mitglieder des Collegium musicum Siegen laden ein zu bleibend schöner Kammermusik von Wolfgang Amadeus Mozart;

Mittwoch, 3. September: Simone Weiß spricht als Leiterin der Evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle über „Die Psychologie des Alterwerdens“;

Donnerstag, 4. September: Helena Kassel und Pfarrer Armin Neuser-Moos sprechen über die ehrenamtliche Begleitung Sterbender im Hospiz sowie im Ambulanten Hospizdienst;

Dienstag, 9. September: Biografin Adele von Büнау gibt in einer Schreibwerkstatt Tipps, wie aus Lebensgeschichten in Worte gefasste Erinnerungsschätze werden können;

Mittwoch, 10. September: Rechtsanwalt Dr. Christian Schleifenbaum informiert über Testamente, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen;

Donnerstag, 11. September: Wirtschaftsprüfer Gerd Dilling wirft einen erbschafts- und steuerrechtlichen Blick auf Stiftungen und Schenkungen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Ausstellung dient dazu, die Arbeit der EFL zu unterstützen, in der eine stetig wachsende Zahl von Menschen professionellen Rat und Trost in allen Lebenslagen findet. Das Beratungsangebot am Weidenauer Stockweg 2 ist offen für alle Ratsuchenden und kostenlos, deshalb braucht und verdient es Unterstützung. Die EFL-Stiftung sowie der EFL-Fonds in der Bürgerstiftung Siegen tragen langfristig mit Stiftungserträgen zur Finanzierung des Beratungsangebots bei, der Förderverein hilft kurzfristig auf Basis von Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Jeder Euro trägt dazu bei, die bleibende Basis für dieses hochgeschätzte Angebot zu stärken.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.efl-stiftungen.de.